

Straßburg, ehem. Sammlung Robert Forrer ohne Signatur (verschollen)

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Genealogia Karolinorum

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Genealogie / Stammbaum

ÄUBERES

Entstehungsort: Lorsch (FORRER 1907; LEHMANN 1911; s. BISCHOFF 1989)

Entstehungszeit: 12. Jh. (BISCHOFF 1989); 11.-12. Jh. (FORRER 1907; LEHMANN 1911)

Typus (Überlieferungsform): Fragment

Beschreibstoff: Pergament

Umfang: 1 Bl.

Format (Blattgröße): 27,5 x 19 cm (FORRER 1907)

Zustand: links sind in beiden Ecken zwei recht große Teile der ursprünglichen Oberfläche dreiecksförmig verblichen (s. Kommentar zur Provenienz), mit wohl nur geringfügigen Textverlusten, darunter aber auch dem des vermutlich ersten Eintrags über dem zu Karl Martell (der Beginn der von diesem nach oben führenden Linie noch erhalten; s. auch Nachträge und Benutzungsspuren)

Schriftart: späte karolingische Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: von einer Hand geschrieben; links neben dem Eintrag zu Karl d.Gr. >Otto< und wohl auch das fragmentarisch erhaltene Wort vor dem Eintrag zu Karl Martell in Capitalis rustica (nachgetragen ?)

Layout: die Namen von oben nach unten in bis zu drei „Spalten“, jede Generation in einer Zeile, mit regelmäßigen Abständen (ca. 3 der deutlich erkennbar linierten Zeilen), zwischen den Generationen

Buchschmuck: Zeichnung einer menschlichen Gestalt in Orantenhaltung (z.T. leicht verblichen), rechts daneben noch ein Paar Füße zu erkennen, weitere Zeichnungen gänzlich verblasst (s. FORRER 1907), alles vor dem Stammbaum gezeichnet und wohl für diesen ausradiert

Nachträge und Benutzungsspuren: *Pippinus* rechts über dem Eintrag zu Karl Martell bzw. rechts neben der von diesem nach oben führenden Linie (wohl später als Ersatz für den verlorenen ersten Eintrag) verzeichnet (s. Zustand), außerdem zwei Federproben (?), s. auch Angaben zu Schrift / Schreibern; neuzeitliche/moderne Datierung *Sec. XI*

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: dieses Fragm. „stammt nach einer handschriftlichen Notiz aus dem [...] Kloster Lorsch“ (FORRER 1907), s. auch die Vermerke zu zwei Stammbaumeinträgen (... *sepultus Lauresh[am]*); die dreiecksförmigen verblichenen Stellen in den beiden linken Ecken lassen eine Verwendung als Einbandmakulatur (Halbband) vermuten; 1907 befand sich das Bl. nachweislich im Besitz von Robert Forrer (1866-1947), der dieses und andere Fragmente seiner Sammlung „als ‚lose Blätter‘ gefunden und erworben“ hatte

(FORRER 1907), 1974 konnte B. Bischoff den Aufbewahrungsort [in der 1. Aufl. von BISCHOFF 1989] nicht angeben; erhalten ist jedoch zumindest die s/w-Photographie einer Seite des Fragmentbl. in FORRER 1907, Tf. 1

Bibliographie: FORRER, Robert: *Unedierte Miniaturen, Federzeichnungen u. Initialen des Mittelalters*, Bd. 2, Straßburg 1907, S. 5f., Tf. 1; LEHMANN, Paul: *Johannes Sichardus und die von ihm benutzten Bibliotheken und Handschriften* (Quellen und Untersuchungen zur lateinischen Philologie des Mittelalters 4.1), München 1911, S. 139; BISCHOFF, Bernhard: *Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer Handschriften* (Geschichtsblätter Kreis Bergstraße. Sonderbd. 10), 2., erw. Aufl. Lorsch 1989, S. 104f.

INHALT

Kurzüberblick:

Seite des Fragmentbl. (FORRER 1907, Tf. 1) Genealogia Karolinorum

Seite des Fragmentbl. (FORRER 1907, Tf. 1)

Titel: Genealogia Karolinorum

Angaben zum Inhalt: Karolingerstammbaum (mit Linien verbundene Namen) von Pippin d.M. († 714) bzw. Karl Martell († 741) bis zu den Söhnen Ludwigs d. Dt. († 876): Karlmann († 880), Karl III. († 888) und Ludwig d.J. († 882), diese drei jedoch fälschlich als Söhne Ludwigs II. († 875) verzeichnet, mittig darunter *in nomine Domini nostri Iesu*; Ludwig d.Dt. mit Zusatz *Ludouuicus rex in partibus Reni*, Ludwig II. mit Zusatz *Ludouuicus imperator sepultus Lauresham*, Ludwig d.J. mit Zusatz *Ludouuicus iterum sepultus Lauresham* (tatsächlich in Lorsch begraben wurden Ludwig d.Dt. und Ludwig d.J.); links neben Karl Martell noch drei (nachgetragene ?) Buchstaben erhalten (*>nvs<*), auf der Höhe Karls d. Gr., links und unverbunden, *>Otto<* (nachgetragen ?)

© Michael Kautz, M.A., Universitätsbibliothek Heidelberg, 2014

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

<http://www.bibliotheca-laureshamensis-digital.de/suche/litsigl.html>